
Einladung (NRO-interner) Online-Fachworkshop:

Digitale Lösungen bei der Umsetzung des Lieferkettengesetzes - einfache Lösung für komplexe Herausforderungen?

Datum: 11.03.2022

Uhrzeit: 09:30 Uhr – 12.30 Uhr

Hintergrund

Im Juni 2021 wurde das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz nach langem Ringen endlich verabschiedet. Erstmals verpflichtet hierzulande ein Gesetz Unternehmen dazu, Verantwortung für die Menschen in ihren Lieferketten zu übernehmen. Da das Gesetz einige Schwächen aufweist, ist eine kritische Begleitung der Umsetzung und Gesetzesdurchsetzung durch zivilgesellschaftliche Akteure von zentraler Bedeutung. Insbesondere das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) - die Durchsetzungsbehörde des Gesetzes - ist ein zentraler Akteur, der die Deutung, Spielräume und letztlich die Umsetzung des Gesetzes maßgeblich beeinflussen wird. Beim ersten Treffen des BAFA und der Zivilgesellschaft wurde Künstliche Intelligenz (KI) als Umsetzungsunterstützung für Unternehmen genannt, aber nicht weiter spezifiziert. Aber auch auf zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen im letzten Jahr wurden digitale Lösungen für eine Umsetzung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten immer wieder aufgegriffen. Zudem haben die Initiative Lieferkettengesetz zahlreiche Anfragen von Software-Unternehmen erreicht, die sich für eine Umsetzung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten mit Hilfe von Blockchain-Technologie einsetzen.

Das Thema wird uns weiter begleiten und macht eine kritische Auseinandersetzung notwendig, damit digitale Lösungen im Rahmen der Umsetzung des Lieferkettengesetzes in Zukunft nicht als scheinbare einfache Lösung für ein komplexes Problem gehandelt werden und Menschen am Anfang und entlang globaler Lieferketten dadurch noch stärker benachteiligt werden (Datenhoheit, digital divide, etc.).

Ziel

Ziel des Workshops ist es uns als zivilgesellschaftliche Vertreter:innen mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Wir möchten Begrifflichkeiten wie Künstliche Intelligenz und Blockchain-Technologie klären, über Chancen und Risiken digitaler Lösungen im Rahmen der Umsetzung des Lieferkettengesetzes diskutieren und von der Praxiserfahrung in der Elektronikbranche über Grenzen von Audits und Zertifizierungen im Zusammenhang mit Blockchain sprechen. Letztendlich möchten wir uns auf die politische Debatte, die keineswegs in Deutschland endet, sondern auf EU-Ebene weitergeführt wird, wappnen und sprechfähig(er) zu diesem Thema werden und im Anschluss ein Positionspapier erarbeiten.

Zielgruppe:

NRO und Gewerkschaften

Agenda

09:30 Uhr	Begrüßung & Einführung (10 min.)
09:40 Uhr	Technische Einführung: Was bedeutet Künstliche Intelligenz und Blockchain im Zusammenhang mit globalen Lieferketten? (20 min.) Rainer Rehak, Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V.
10:00 Uhr	Verständnisfragen (10 min.)
10:10 Uhr	Einblicke aus der Praxis in der Elektronikbranche (20 min.) Peter Pawlicki, Electronics Watch
10:30 Uhr	Verständnisfragen (10 Min.)
10:40 Uhr	Chancen und Risiken der Umsetzung des Lieferkettengesetzes mit Hilfe digitaler Lösungen (20 min.) Interview mit Madeleine Koalick, Sustainable Links
11:00	Verständnisfragen (10 min,)
11:10 Uhr	Pause (10 min.)
11:20 Uhr	Gemeinsame Diskussion mit Referent:innen: Kriterien und Voraussetzungen eines sinnvollen Einsatzes digitaler Tools
12:00 Uhr	Ergebnissicherung und nächste Schritte
12:30 Uhr	Ende

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 28.02.22** über folgenden Link:

https://us02web.zoom.us/join/register/tZlpduCgqTkiGd01wW6A7bfp_4r96m-gzX0J
